



Im Almenparadies über Kufstein

Hintersteiner See - Kufstein

HAUPTROUTE ETAPPE 3



ADLERWEG

GEHZEIT	3 ½ Std. (plus 20 Min. Liftfahrt)
HÖHENMETER	Start: 892 m, Ende: 499 m; rund 700 Hm Aufstieg, rund 350 Hm Abstieg (ohne Liftfahrt); höchster Punkt bei 1470 m; höchster Punkt bei 1500 m
KILOMETER	10 km (ohne Liftfahrt)
KLASSIFIZIERUNG	Bergweg rot
SCHWIERIGKEIT	Leicht; Kinder: ab 6 Jahren
WEGBESCHAFFENHEIT	Steige, Forstwege
THEMENSCHWERPUNKT	Natur, Kultur, Geschichte

STRECKENVERLAUF Sanfter Aufstieg vom Hintersteiner See über die Walleralm zum Hohegg, sanfter Abstieg zur Kaindlhütte, Abstieg Richtung Lift, kurzer Schlussanstieg zum Lift

KURZE TOURBESCHREIBUNG Am Ostufer des Hintersteiner Sees gegenüber vom Parkplatz bzw. neben dem Seestüberl der Beschilderung „Kaindlhütte“ bzw. „Walleralm“

folgen. Wenig später leitet dann ein Steig Richtung „Walleralm“. Auf dem Steig durch den Wald gemütlich bergwärts. Der Steig mündet in einen breiten Forstweg. Diesem Weg folgen und später nach einer kurzen Abwärts Passage wieder rechter Hand auf einen Steig wechseln („Walleralm – 30 Minuten“). Dieser steinige Steig führt durch den Wald, ehe er im Almgelände erneut in die Forststraße mündet. Nun auf dem Forstweg in kurzer Zeit zur kleinen Siedlung der

Walleralm, hier zum Alpengasthaus Walleralm. Dahinter beginnt der beschilderte Steig zur Kaindlhütte („Kaindlhütte – 1 Std.). Auf dem Steig großteils im bewaldeten Gebiet gemütlich empor zum Hohegg (1470 m) mit dem Kreuz direkt neben dem Steig. Nun sanft durch freie Flächen hinunter ins Almdorf der Steinbergalm mit der Kaindlhütte. Von der Hütte dem Forstweg hinunter folgen, der zunächst durch Almgebiet führt und einen Bogen um die (geschlossene) Steinberghütte herum macht. Die Forststraße legt einen kleinen Gegenanstieg zum Brentenjoch ein, wo linker Hand der ausgeschilderte, markierte Weg zum Lift abzweigt. Nun noch ein paar weitere Meter hinauf zur Liftstation. Mit der Sesselbahn Wilder Kaiser anschließend über zwei Sektionen hinunter in den Kufsteiner Ortsteil Sparchen. Variante: zu Fuß besteht die Möglichkeit über Aschenbrenner am Panoramaweg nach Kufsten zu gelangen

ERLEBNISPUNKTE Aussichtspunkt Hohegg auf dem Steig zwischen Walleralm und Kaindlhütte

ATTRAKTIONSPUNKTE

Am Anfang Hintersteiner See
 Zwischendurch Blick in die Kitzbüheler Berge, Hohe Tauern, Inntal, Bayrische Voralpen, Scheffauer direkt vor Kaindlhütte
 Am Ende Blick auf Kufstein während der Talfahrt mit dem Sessellift

HÖHEPUNKTE

Am Anfang Rückblick hinab zum Hintersteiner See, malerische Walleralm mit alten, traditionellen Gebäuden
 Zwischendurch Almdorf der Steinbergalm (gehört zu Schwoich) mit eigener Kapelle, Kaindlhütte auf der Steinbergalm
 Am Ende Kufstein mit seinen Sehenswürdigkeiten

NATURCHARAKTER Mischwald, Blumenwiesen, Almen bzw. Almwiesen

THEMEN
NATUR Gämsen, Adler

KULTUR Almdörfer, Kapelle bei der Kaindlhütte (über 100 Jahre alt)

GESCHICHTE Festung Kufstein: Beherrschend in der Talmitte ragt auf einem Felsrücken die Festung Kufstein auf. Seit dem 13. Jahrhundert wechselte die Burg immer wieder von bayerischen in österreichischen und wieder in bayerischen Besitz zurück. Endgültig österreichisch wurde Kufstein durch Kaiser Maximilian I.: Er belagerte 1504 die Burg, ließ aus dem Innsbrucker Zeughaus die Kanonen Weckauf und Purlepau kommen und fügte damit der Burg argen Schaden zu. Als sich die Bayern am Ende geschlagen gaben, wurde ihr Hauptmann, Hans von Pienzenau, geköpft. Er hatte den Kaiser verhöhnt, indem er die Wände der Burg abkehren ließ, als ob er des Kaisers anonenkugeln



Gastronomie

*Seestüberl am Hintersteiner See
T +43.5358.8191*

*Stöfflhütte auf der Walleralm
(Produkte aus eigener Landwirtschaft)
T +43.664.548 68 94*

*Walleralm
T +43.664.510 75 11*

*Kaindlhütte
(geöffnet von 1. Mai bis Allerheiligen)
T +43.664.530 48 82
Spezialitäten aus ökologischer und
regionaler Herkunft*

Tourismusverbände

*Tourismusverband Wilder Kaiser
www.wilderkaiser.info*

*Tourismusverband
Ferienland Kufstein
www.kufstein.com*

Infrastruktur

*Kaiserlift Kufstein
(Sesselbahn Wilder Kaiser)
www.huber.biz*

bloß mit dem Besen abwehre. Der Endausbau der Burgfestung erfolgte im 17. und 18. Jahrhundert. Heute ist in der Festung das Heimatmuseum untergebracht, in dem u.v.a. auch die Skelette eines eiszeitlichen Höhlenbären und Höhlenlöwen ausgestellt sind, die in der Tischoferhöhle im Kaisertal gefunden worden sind. Ganzjährig erklingt um 12 Uhr mittags, in den Sommermonaten auch um 18 Uhr, aus dem Bürgerturm der Festung die weltgrößte Freiorgel, die Heldenorgel mit 46 Registern und 4307 Pfeifen. Sie wurde in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zur Erinnerung an die Gefallenen des 1. Weltkriegs errichtet. An manchen Tagen hört man sie mehr als 10 km weit.

SINNESERFAHRUNG Einsamkeit zwischen Walleralm und Kaindlhütte

MOTTO Almen, Bio und Kultur

QUEREINSTIEG Fahrtstraße von Scheffau zum Hintersteiner See, Taxidienst verkehrt vier Mal täglich, Tickets vor Fahrt im Tourismusverband Scheffau lösen

